GEMEINDE NETTERSHEIM
DER BÜRGERMEISTER
Stabsstelle – Mi/AMÜ

Vorlage 217 /XII.L.	
Datum:	11.09.2026

An den

Entwicklungs-, Planungs- und Bauausschuss	**Sitzungstag:**	15.09.2026
Haupt- und Finanzausschuss	**Sitzungstag:**	29.09.2026
Gemeinderat	**Sitzungstag:**	06.10.2026

zur Beratung in **öffentlicher** Sitzung

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Entwicklung der touristischen Infrastruktur in der Eifelgemeinde Nettersheim

---

☒ Die Vorlage berührt nicht den Etat des lfd. Haushaltsjahres.

☐ Die Vorlage berührt den Etat auf der Ertrags- und/oder Einzahlungsseite.

☐ Die Vorlage berührt den Etat auf der Aufwands- und /oder Auszahlungsseite

☐ Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

☐ Mittel sollen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden

Deckungsvorschlag:

☐ Es entstehen Folgekosten – siehe anliegende Folgekostenberechnung.

Anlagen: ☐ Ja
☒ Nein

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Nettersheim nimmt die Ausführungen zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur im Rahmen der Umsetzung des Projektes „Tourist-Information (TI) der Zukunft in der Nordeifel" zustimmend zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt darüber hinaus, auf eine Beteiligung an dem Projekt „Ausbau einer nachhaltigen Infrastruktur auf den Rad- und Wanderwegen in der Nordeifel unter besonderer Berücksichtigung der EifelSchleifen und EifelSpuren sowie der EifelRadSchleifen" mit Blick auf die negative Haushaltsentwicklung der Gemeinde zu verzichten.

Begründung:

Der Kreis Euskirchen und damit die Erlebnisregion Nordeifel boomt sowohl als Tages- als auch als Urlaubsziel. Wie das aktuelle DWIF-Gutachten (DWIF => Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr) zum Wirtschaftsfaktor Tourismus belegt, erreicht die Bruttowertschöpfung im Bezugsjahr 2025 erstmals eine Summe von über 400 Millionen Euro. Gleichzeitig belegt eine großangelegte Gästebefragung, dass Wandern und Radfahren die bevorzugten Aktivitäten sind, die die Gäste in die Eifel ziehen.

Tourist-Information der Zukunft in der Nordeifel

Als interkommunale Maßnahme wird derzeit das Projekt Tourist-Information der Zukunft umgesetzt. Es wird hierzu auf Vorlage 508 /XI.L. verwiesen. Das Projekt hat jüngst eine kostenneutrale Verlängerung bis zum 31. Dezember 2027 erfahren.

Im Rahmen dieses Projektes wird ab Anfang November 2026 die Tourist-Information im Naturzentrum Eifel barrierefrei, bedarfs- und erlebnisorientiert umgebaut. Außerdem werden noch im Herbst dieses Jahres an markanten Orten im gesamten Gemeindegebiet Informationsmodule und Genussliegen installiert. Die Fundamente dazu sind bereits vorbereitet.

Nach der Installation der Infrastrukturelemente wird der Restförderzeitraum für Marketingmaßnahmen genutzt. Dazu gehört auch eine werbewirksame Eröffnung der Tourist-Informationen, so auch der TI im Naturzentrum Eifel.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. September 2022 die Umsetzung des Projektes und damit der Bereitstellung des Eigenanteils in Höhe von 47.252,26 Euro zugestimmt. Bei dem seinerzeit errechneten Eigenanteil handelt es sich um einen Maximalbetrag, der sich an dem Bestellerprinzip orientiert.

Aufgrund der sich abzeichnenden finanziellen Entwicklung der Gemeinde wurde die Bestellung der Infrastrukturelemente deutlich reduziert. Demgegenüber stehen gestiegene Materialkosten. Dennoch kann derzeit von einer Einsparung in Höhe von etwa 10.000 Euro ausgegangen werden.

Projektidee „Ausbau einer nachhaltigen Infrastruktur
auf den Rad- und Wanderwegen in der Nordeifel"

Um dem Gästeanspruch zu genügen wurde auch die Rad- und Wanderinfrastruktur in der Nordeifel in den letzten Jahren qualitativ ausgebaut und professionalisiert. Die EifelSchleifen & EifelSpuren erfreuen sich großer Beliebtheit und die positiven Rückmeldungen der Gäste sowie der heimischen Bevölkerung bestätigen diese Annahme. Gleiches gilt für das Radknotenpunktsystem mit den EifelRadScheifen sowie den Flussradwegen.

Gleichzeitig macht sich der Klimawandel auch in der Eifel immer stärker bemerkbar, so dass die Infrastruktur zum Wandern und Radfahren darauf weiter angepasst werden sollte. Derartige Überlegungen wurden als konkrete Maßnahmen im Rahmen des Prozesses Global nachhaltige Kommune Kreis Euskirchen festgelegt. Auch die Konkurrenzsituation sollte im Auge behalten werden. In den direkt benachbarten Tourismusregionen Rureifel, Ahrtal und im Kernraum des Rheinischen Reviers erfolgen derzeit umfangreiche Investitionen in die Rad- und Wanderinfrastruktur.

Um perspektivisch weiterhin den Wünschen und Bedürfnissen der Gäste und Bürgern zu entsprechen, bedarf es einer qualitativen und bedarfsorientierten Weiterentwicklung, einer sogenannten 2. Ausbaustufe, der Rad- und Wanderinfrastruktur. Auf diese Vorgehensweise haben sich die Touristiker der Kommunen, der Kreis Euskirchen und die Nordeifel Tourismus GmbH in einem Workshop-Prozess 2022 unter dem Motto „Stärken stärken" verständigt.

Gemäß Beschluss Nr. 204/2022 hat sich die Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus GmbH in der Herbstsitzung 2022 dazu entschieden, sich auf die Stärkung und Ertüchtigung der touristischen Infrastruktur zu konzentrieren.

In einem ersten Schritt wurde unter Einbezug aller 11 kreisangehörigen Kommunen ein Konzept inklusive valider Kostenkalkulation erarbeitet. In einem zweiten Schritt soll das Konzept nun zur Umsetzung gebracht werden.

Ausgehend von Gesamtkosten in Höhe von 2.560.000,00 € (brutto), die im Rahmen der Konzepterarbeitung ermittelt wurden, ist ein Eigenanteil in Höhe von 256.000,00 Euro (brutto) insgesamt aufzubringen. Zur Umsetzung des Projektes würde ein Zeitraum von 3 Jahren angesetzt. Die Förderquote im GRW-Programm beträgt 90 %.

In Zusammenarbeit mit dem Kreis Euskirchen und der Nordeifel Tourismus GmbH soll die Projektskizze „Ausbau einer nachhaltigen Infrastruktur auf den Rad- und Wanderwegen in der Nordeifel unter besonderer Berücksichtigung der EifelSchleifen und EifelSpuren sowie der EifelRadSchleiden" nun dahingehend vorbereitet werden, dass diese bis Dezember 2026 über das GRW-Programm eingereicht werden kann.

Um die Projektskizze zu finalisieren, sind in einem nächsten Schritt innerhalb der Kommunen Grundsatzerklärungen bzw. eine Interessensbekundung gefasst worden. Da zur Einreichung der Projektskizze im Rahmen des Förderprogramms verbindliche Beschlüsse der Räte und des Kreistags zwingende Voraussetzung sind, steht diese Grundsatzerklärung unter dem Vorbehalt der Gremienentscheidungen. Die Gemeinde Nettersheim hat sich in die Konzeptentwicklung mit eingebracht und auch seinerzeit eine Interessensbekundung für das Projekt gefasst. Nach Abwägung der derzeitigen Gesamtsituation soll nun aber von einer Beteiligung am Förderprojekt abgesehen werden.

Fazit

Bis Endes dieses Jahres erfolgt die Installierung der Infrastrukturelemente im Projekt „TI der Zukunft". Mit Ende der Maßnahmen soll, vor allem auch aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde, zunächst auf weitere Investitionen in die touristische Infrastruktur verzichtet werden. Vielmehr soll der Fokus in den kommenden Jahren auf die Instandhaltung und Pflege der bestehenden Infrastruktur gelegt werden.

Es wird daher vorgeschlagen, den Beschluss zu fassen, von einer Beteiligung im zukünftigen, kreisweiten Projekt „Ausbau einer nachhaltigen Infrastruktur auf den Rad- und Wanderwegen in der Nordeifel" abzusehen und den Kreis sowie die Nordeifel Tourismus entsprechend darüber zu informieren.

gez. Crump

_____

Bürgermeister